

HANSER



Hanna Johansen

Es weihnachtet sehr ...

? und ich bin immer noch die Katze

Illustriert von Hildegard Müller

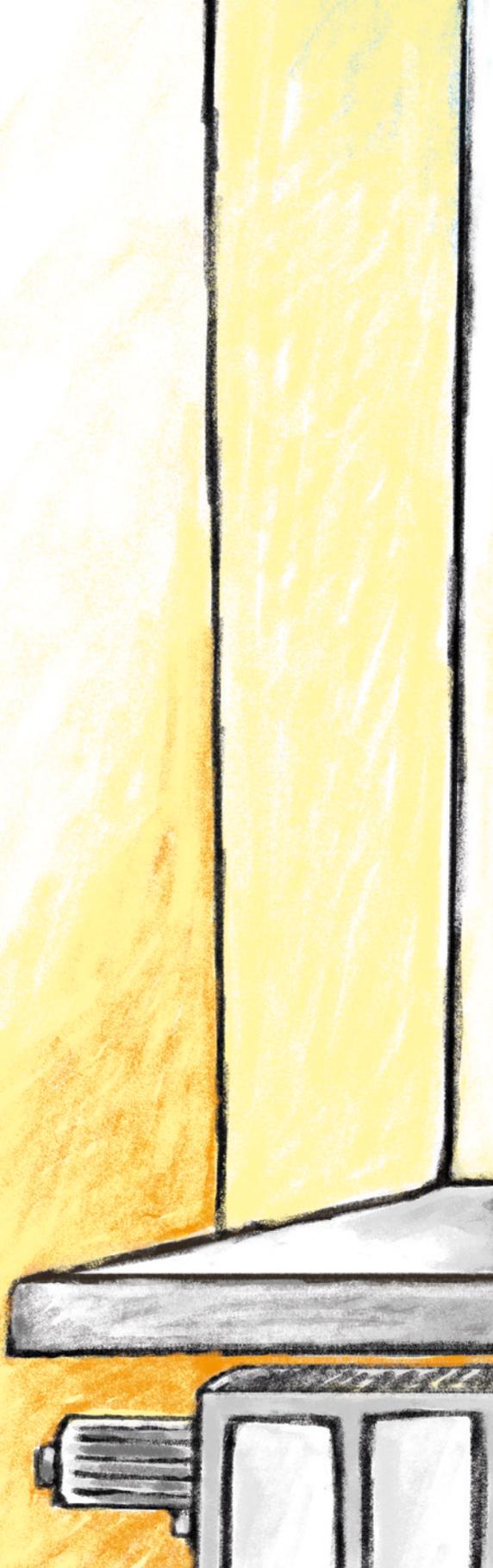
ISBN: 978-3-446-23788-9

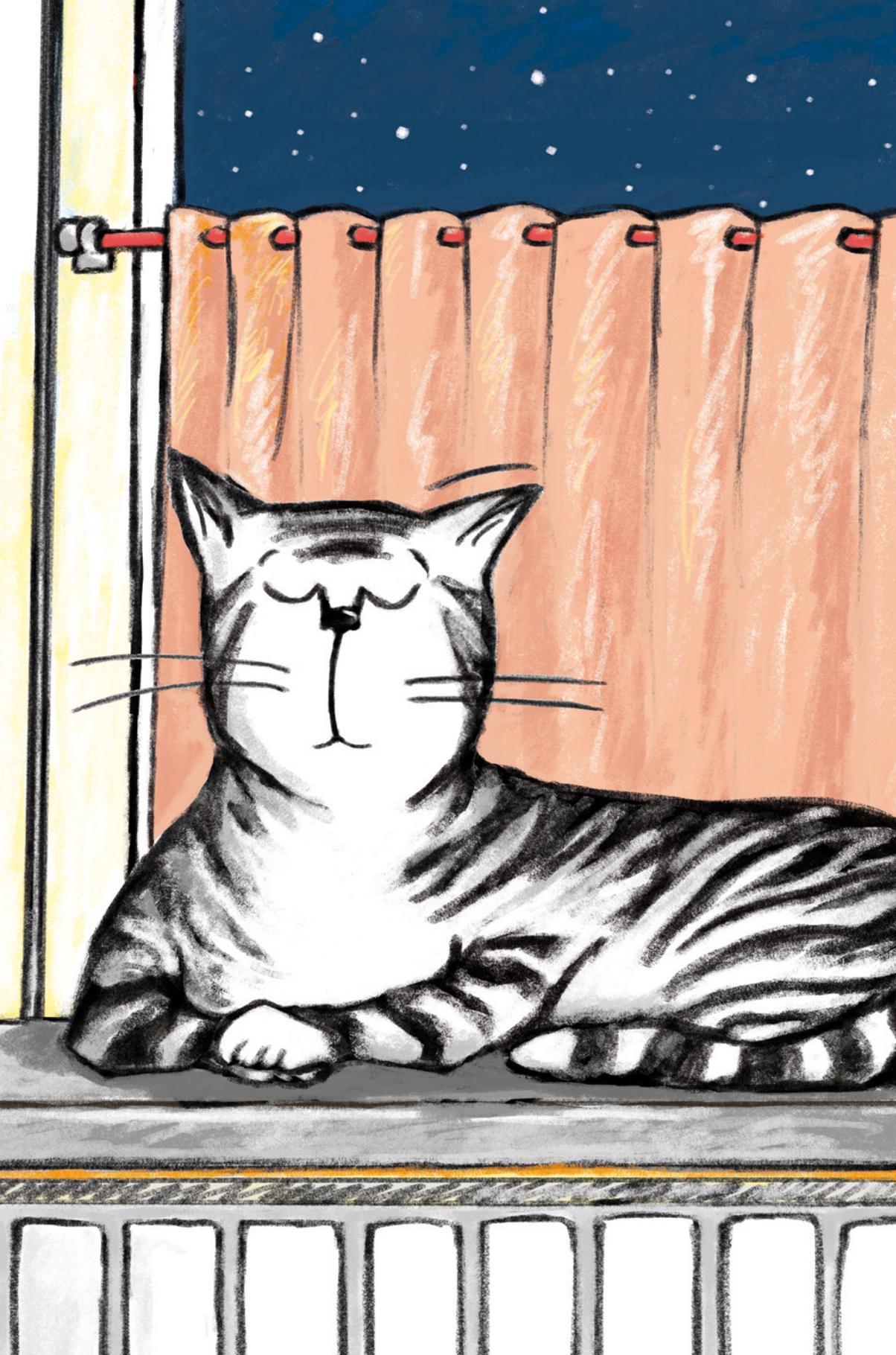
Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-literaturverlage.de/978-3-446-23788-9>

sowie im Buchhandel.

Die Tage werden immer kürzer
und die Nächte immer länger.
Wenn das so weitergeht,
gibt es bald gar keine Tage mehr
und nur noch Nächte.
Mir soll es recht sein, denke ich.
Ich kann auch im Dunkeln genug
sehen. Und was man nicht sehen
kann, kann man ja hören.
Und riechen.





Schlimm ist eigentlich nur, dass es so kalt ist. Ich habe es lieber warm. Richtig schön warm. Zum Glück ist es in unserer Stube richtig schön warm. Und in der Küche auch.

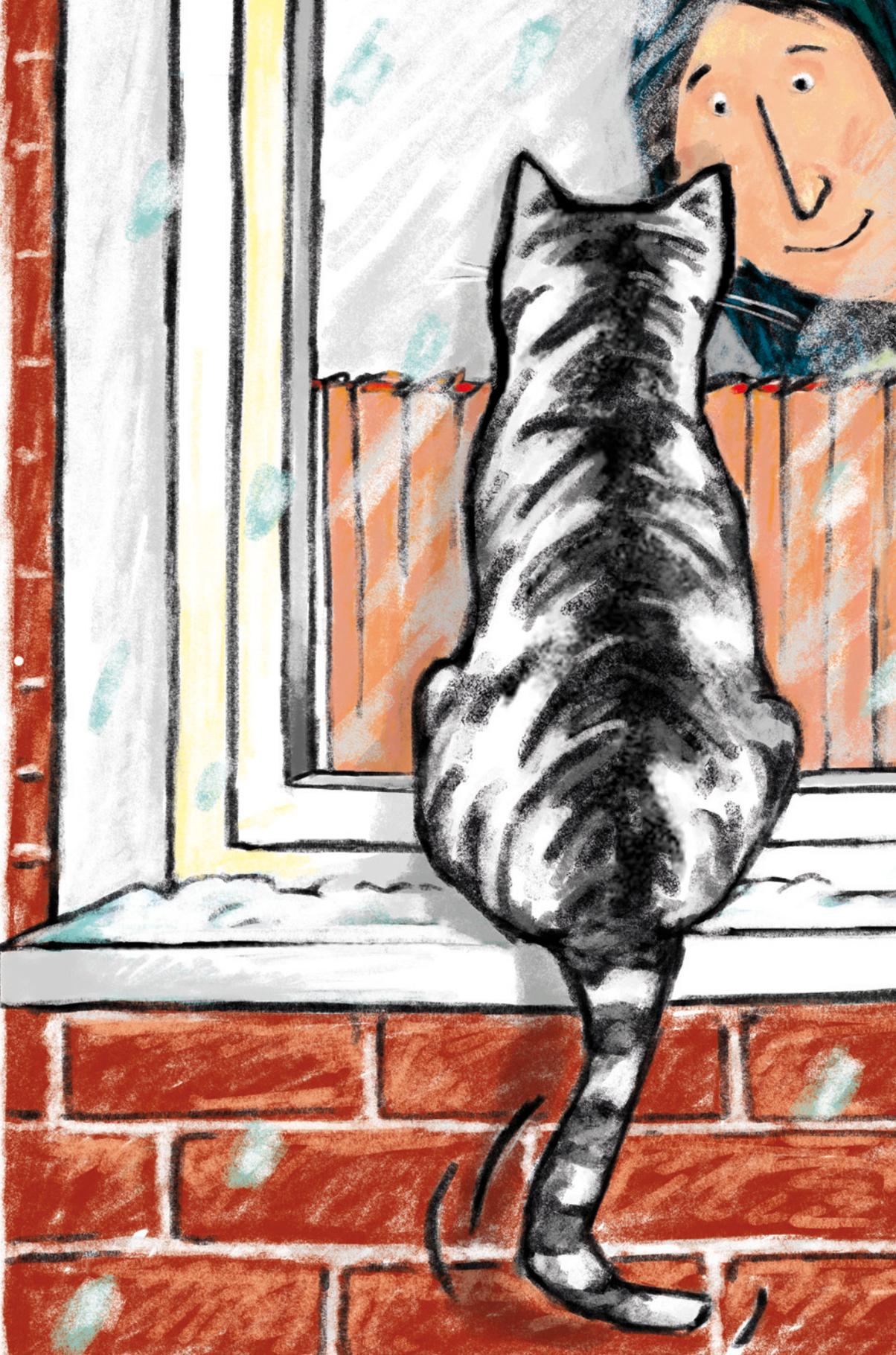
Aber immer nur drinnen hocken, das wird mit der Zeit langweilig.

Ich gehe also trotzdem nach draußen.



Und wenn ich richtig durchgefroren bin, springe ich aufs Fenstersims.

Sie machen mir das Fenster auf, und ich kann mich aufwärmen.



Noch schlimmer als die Kälte ist der Regen. Wasser finde ich das Letzte. Und Regen ist nichts anderes als Wasser, das vom Himmel fällt.

Gestern sind weiße Flocken vom Himmel gefallen. Die sind viel besser als Regen. Man kann sie fangen wie kleine weiße Schmetterlinge. Aber sie sind langweilig. Sie fliegen nicht weg und bleiben am Boden liegen, bis alles von einem dicken weißen Teppich zugedeckt ist.



»Weihnachten steht vor der Tür«, sagt Mama. Was sie damit meint, ist schwer zu verstehen. Es steht niemand vor der Tür. Ich habe nachgeschaut.

»Alle Jahre wieder«, sagt Papa. Was soll das denn, denke ich. Er sagt oft solche Dinge, die niemand versteht. Aber das macht nichts. Ich muss nicht alles verstehen.

Und ich? Was sage ich?
»Miauu!«, sage ich.



